



INHALT

Bürgermeisterbrief	1
Vizebürgermeister	2
Neues Zuhause für Musikschule	3
Gleichenfeier bei Kubajad	4
Unterwegs auf Giesshübl's Straßen	5
Maibaum-Feste in Giesshübl	6
Karl-Theater	7
Neues Auto für das Rote Kreuz	8
Vom Löscheimer zur Katastrophenhilfe	9
Wir haben die passende Jacke für dich!	10
Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr	11
Neues an der „Neuen Mittelschule Brunn“	12
Taekwondo für Kindergarten-Kinder	13
Ferienaktion der Gemeinde Giesshübl	13
Schülerfreifahrt in den Sommerferien	13
AnrainerInnen sorgen für Grün im Ort	14
„Heubörse Wienerwald“ stellt sich vor	15
Parkberechtigung Parkplatz Kuhheide	15
Müll, Tipps für richtige Entsorgung	16
Förderung von Solaranlagen	16
Der Berg ruft, Vandalismus	17
Störungsdienste	18
Ärztendienst	19
Musikkapelle Giesshübl	19
Veranstaltungen in Giesshübl	20

Liebe Giesshüblerinnen, liebe Giesshübler!

In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurden mehrere wichtige Entscheidungen für unseren Ort getroffen:

Unsere Liegenschaft auf Hauptstraße 88 (früheres Gemeindeamt) ist nun endgültig verkauft. Das Haus soll erhalten und die Fassade nach alten Plänen saniert werden. Eine Nutzung in Form von öffentlichen Kulturveranstaltungen ist geplant. Der Erlös dieses Verkaufs bringt der Gemeinde einen finanziellen Spielraum für die Entwicklung unseres Gebäudes auf Hauptstraße 60.

Ein neuer Standort für die Musikschule, die zurzeit über 80 Giesshübler Kindern die Möglichkeit bietet, ein Instrument zu lernen und so einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung in Giesshübl nachzugehen, wurde nach eingehender Diskussion in den zuständigen Gremien gefunden. Die Schule soll ab Herbst vorübergehend in Containern, ähnlich jenen, in denen der Kindergarten in der Schulgasse untergebracht ist, neben dem Friedhof ein Zuhause finden. Um das Ortsbild möglichst schonend zu behandeln, wurde vereinbart, die Container mit Pflanzen zu begrünen und den Platz harmonisch zu gestalten.

Die Nachmittagsbetreuung für unsere Giesshübler Schulkinder im Kindergarten 1 wurde verlängert, so dass ab dem kommenden Schuljahr allen berufstätigen Eltern die Möglichkeit geboten wird, ihr Kind in guten Händen zu wissen.

Erneuerbare Energie und deren Förderung ist uns ein Anliegen. Die seit Juli 2010 ausgesetzte Gemeindesubvention für Solaranlagen tritt nun ab 1. Juli 2011 wieder in Kraft und soll als Anreiz für den Bau solcher Anlagen dienen.

Unsere Gemeindestraßen einschließlich Waldgasse werden noch diesen Sommer saniert, eine Sanierung des Kanals in den nächsten Monaten wurde ebenso beschlossen.

In dieser arbeitsintensiven Ge-



meinderatssitzung wurde außerdem eine Vereinbarung bezüglich des Lärmschutzwalls und der Benützung des Veranstaltungssaals, der so eben neben dem Kubajad gebaut wird, einstimmig getroffen. Der Wall wird in seiner Höhe und Form, abgesehen von einer Ausgestaltung eines Rodelhügels, unverändert bleiben und soll bis Ende des Jahres fertig gestellt und begrünt sein. Die Benützung des Veranstaltungssaals am Perlhof steht der Gemeinde künftig an 75 Tagen im Jahr zur Verfügung und ist nun im Detail geregelt.

Der finanzielle Plan für all diese Vorhaben ist im Nachtragsvorschlag, der vom Prüfausschuss kontrolliert und in der Sitzung ebenso beschlossen wurde, festgelegt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive und sachliche Mitarbeit bedanken. Es ist eine Freude in diesem von gegenseitigen Respekt und kollegialen Umgang geprägten Klima zu arbeiten und Giesshübl gemeinsam weiter zu entwickeln!

Ich hoffe, dass Sie, werte Giesshüblerinnen und Giesshübler, trotz der Wetterkapriolen einen schönen und erholsamen Sommer verbracht haben und wünsche allen Kindern und Jugendlichen alles Gute zum nahenden Start in Kindergarten und Schule, Ihre

Michaela Vogl, Bürgermeisterin



Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Das gemeindeeigene Haus Hauptstraße 88, in dem ehemals das Gemeindeamt untergebracht war, war in den letzten Jahren ein Sorgenkind der Gemeinde. Schon seit den 80-er Jahren bestand die Absicht das Haus zu verkaufen, weil eine komplette Sanierung mit Gemeinemitteln nicht leistbar war. Zuletzt war die Bausubstanz und besonders das Dach und die Schornsteine schon fast ein Sicherheitsrisiko für die Kinder der dort untergebrachten Musikschule.

Jetzt ist das Haus verkauft an Hr. Viktor Kabelka, der den meisten Gießhüblerinnen und Gießhüblern nicht nur als rastloser Fotoreporter bekannt ist, sondern auch als unermüdlicher Sammler von historischen Objekten, die schon viele Ausstellungen im Osten Österreichs geziert haben. Als Beispiele seien hier die Landesausstellung NÖ im Vorjahr über die 60-er Jahre oder die jetzt laufenden Ausstellungen über die 50-er Jahre im Wienerwaldmuseum in Eichgraben und die Feuerwehrausstellung in Gars am Kamp erwähnt. Der Käufer beabsichtigt nicht nur die Bausubstanz und damit das Ortsbild zu erhalten sondern auch die Fassade auf den ursprünglichen Zustand zu

bringen, der auf alten Plänen und Fotos zu sehen ist. Weiters will er das Haus in eine Stätte für „Kultur im Dorf“ machen und hat dafür schon das Logo „KID“ geprägt.

Das Haus der Familie Kabelka, in dem bis vor 40 Jahren ein Gasthaus beheimatet war, konnte man schon bei vielen Gelegenheiten als Kulturstätte erleben wie zum Beispiel bei der Gemeindefeier 2004, bei den „Geschichten aus dem Wienerwald“ des Karltheaters 2008 oder dem Grünen Kino. Auch die Fassade wurde zu einem Schmuckstück des Ortszentrums renoviert. Daher sind die Absichten Herrn Kabelkas nicht einfach Versprechungen sondern er hat seine Intentionen dadurch schon bewiesen.

Insgesamt ist dieser Verkauf eine Lösung, die sich die Gemeinde nicht viel besser hätte wünschen können. Sind doch die beabsichtigten Aktivitäten eigentlich Leistungen für die Allgemeinheit, die die Kultur im Ort bereichern werden und die die Gemeinde kaum leisten könnte. Ich hoffe Sie sehen diese Nachricht als so erfreulich wie ich und sind mit mir gespannt was sich auf Hauptstrasse 88 ent-



wickeln wird.

Für die Musikschule wurde ein temporärer Containerbau einstimmig beschlossen der einerseits eine adäquate Unterkunft für die Schüler bringt und andererseits die kostengünstigste Lösung für die Gemeinde bedeutet, verglichen mit den Musikschulen der Umgebung.

Ich hoffe, Sie hatten trotz wechselhaftem Sommerwetter einen erholsamen Urlaub und sind für ein arbeitsames Jahr gerüstet für das ich Ihnen viel Erfolg und Freude wünsche.

Mit freundlichen Grüßen

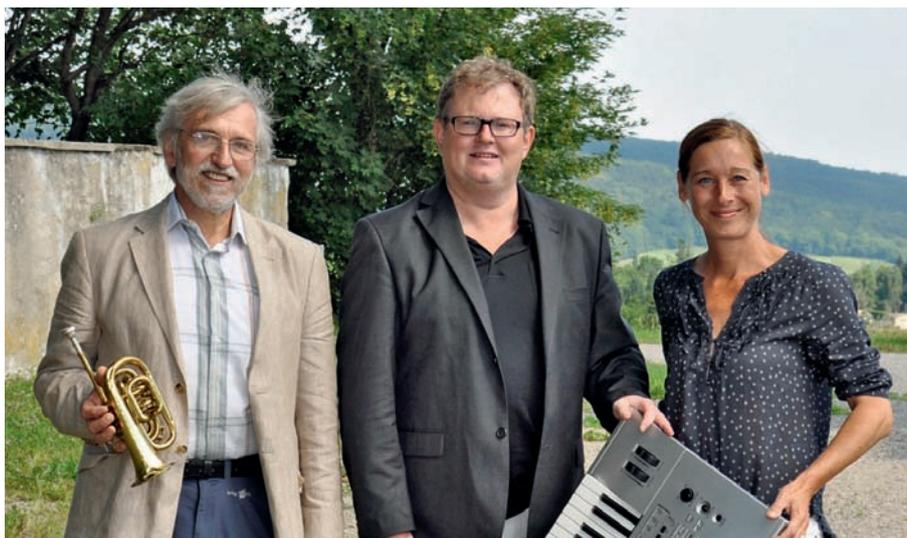
Ing. Leopold Buchner
Vizebürgermeister



Neues Zuhause für Musikschule

Seit nunmehr 11 Jahren haben unsere Gießhübler Kinder die Möglichkeit direkt im Ort ein Musikinstrument zu erlernen oder sich bereits im Kindergartenalter im Rahmen der „Musikalischen Früherziehung“ der Musik spielerisch zu nähern.

Die Musikschule, in privater Hand, unterrichtete bis zuletzt im Gemeindegebäude auf Hauptstraße 88. Und dies mit wachsendem Erfolg: Derzeit werden 85 Gießhübler Kinder von 5 Lehrerinnen und Lehrern in verschiedensten Sparten unterrichtet.



Neuer Standort für die Musikschule: BGM Vogl und Vize-BGM Ing. Buchner wünschen Musikschulleiter Mag. Martin Weber weiterhin viel Erfolg!

Kostengünstiges Modell

Verglichen mit anderen Gemeinden, die diesen Unterricht über Landesmusikschulen durchführen, fallen die Kosten für unsere Gemeinde günstiger aus, da wir lediglich unsere Musikschülerinnen und –schüler fördern, sowie die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Die Bezahlung des Lehrpersonals und der Betriebskosten samt administrativem Aufwand obliegt in unserem Fall der privaten Musikschule, sodass unser finanzieller Aufwand auch ohne Landesbeteiligung, wie dies bei Landesmusikschulen der Fall ist, erheblich gesenkt ist.

Neuer Standort Perlhofgasse 34

Durch den Verkauf der Liegenschaft auf Hauptstraße 88 musste für die Musikschule ab Herbst 2011 ein neues Zuhause gefunden werden. Da die Gemeinde derzeit über kein Gebäude verfügt, in dem jeden Nachmittag mehrere Lehrer parallel unterrichten können, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig die vorübergehende Unterbringung in Containern beschlossen.

Die Standortsuche war durch mehrere Vorgaben geprägt: Die Fundamentierungsarbeiten und Anschlüsse, wie Strom und Wasser, sollten möglichst kostengünstig ausfallen. Die Fläche sollte im Gemeindebesitz sein, um zusätzliche Mietkosten zu ersparen. Die zentrale Erreichbarkeit zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie die Möglichkeit mit einem PKW zu parken, war ebenfalls eine Vorgabe.

Nach eingehender Bearbeitung der bestehenden Möglichkeiten wurde man neben dem Friedhof

fündig: Der freie Platz hinter dem bestehenden Schranken erfüllt alle notwendigen Kriterien und wird daher künftig unter der Woche am Nachmittag nicht nur von Spaziergängern sondern auch von unseren Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Um die Fläche möglichst schonend zu behandeln, wurden im Vorfeld auch eine Gestaltung des Platzes mit einem Gehweg und Pflanzen sowie eine „Begrünung“ der Container, die den Kindergartencontainern in der Schulgasse gleichen, vereinbart.

Klares Bekenntnis zur Musikschule

Nach intensiver Diskussion im Gemeinderat wurde die Anschaffung der Container und deren Vermietung an die private Musikschule mit Einstimmigkeit beschlossen. Ein klares Bekenntnis zum Erhalt dieser Institution, die unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Ort anbietet.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass dieses Angebot weiterhin mit wachsendem Erfolg genutzt wird!



Veranstaltungssaal bei Kubajad:

Gleichenfeier im neuen Verwaltungsgebäude der Firmen Seeste, Leitner und Leitwind

Mit einer zünftigen Gleichenfeier, umrahmt von der Musikkapelle Gießhübl, begann am Perlhof der Endspurt für eine weitere Etappe in dem vor zehn Jahren begonnenen Siedlungs- und Büroprojekt der Firma Seeste Bau AG. In einem halben Jahr sollen das zusätzliche Verwaltungsgebäude und der integrierte Veranstaltungssaal auf dem Gelände des ehemaligen „Jungarbeiterdorfes“ beziehbar sein.

Das Wachstum der Firmen Seeste, Leitner und Leitwind war Grund für die Erweiterung um 1.400 m² Bürofläche. Ein Veranstaltungsraum mit 480 m² wird den kulturellen Bedürfnissen unserer Gemeinde dienen: Es ist dies der erste Saal dieser Größenordnung in unserem stetig wachsenden Ort. Bereits im kommenden Frühjahr plant die Musikkapelle Gießhübl ihr erstes Konzert im neuen Mehrzwecksaal, weitere Veranstaltungen werden folgen.

Bürgermeisterin Michaela Vogl dankte den Vorständen der Seeste Bau AG, Ing. Michael Möstl und DI Clemens Sporkmann, für die Bereicherung des kulturellen Angebots und den Ausbau von Arbeitsplätzen. Der Mauerlehrling



DI Clemens Sporkmann, BGM Michaela Vogl und Ing. Michael Möstl v.l.n.r., © Seeste Bau AG

Firma Jägerbau verlas den traditionellen Gleichenspruch.

Im Neubau wurde der Kamin-Salon aus dem Bestand des Jungarbeiterdorfes, das 1952 von Bruno Buchwieser aufgebaut wurde, einbezogen. Er soll auch weiterhin an die Vision von einem Zusammenleben von Landkindern in Ausbildung – behütet von den Irritationen der Großstadt und angeleitet zu einem freundschaftlichen Miteinander – erinnern.



Unterwegs auf Gießhübl's Straßen

Straßensanierungen



Hauptstraße

Erst kürzlich wurde die Hauptstraße im Bereich Hochleiten einer großflächigen Sanierung unterzogen. Aus Budgetgründen konnte die Sanierung heuer bis zur Höhe Alleegasse durchgeführt werden. Im kommenden Jahr ist dann eine weitere Sanierung der Hauptstraße bis etwa Höhe Billa vorgesehen. Das Budget für diese Arbeiten stammt vom Land Niederösterreich, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Ab Ende August werden auf den Gemeindestraßen die Schäden, die vor allem der Frost im Winter verursacht hat, behoben. Ein Teil der Waldgasse (scharfe Kurve zwischen Feuerwehr und Hagenauertalstraße) wird heuer komplett erneuert. Auch hier ist eine weitere Komplett-sanierung im nächsten Jahr geplant.

Mobile Tempomessanlage

Unsere mobile Tempomessanlage wurde in den vergangenen Monaten in der Hauptstraße (Kindergarten), der Perlhofgasse und auf dem Höhenweg aufgestellt. Folgende Messwerte konnten u.a. erhoben werden:

Hauptstraße (Kindergarten):	unter 30 km/h – 35,3%
	31-40 km/h – 40,6%
	41-50 km/h – 21,8%
	51-60 km/h – 2,2%
Perlhofgasse:	unter 30 km/h – 26,5%
	31-40 km/h – 48,1%
	41-50 km/h – 22,5%
	51-60 km/h – 2,3%
	61-70 km/h – 0,3%



Tempomessanlage

Wir bitten alle AutofahrerInnen die Tempobeschränkung von 40 km/h innerhalb unseres Ortes einzuhalten!

PORSCHE

WIEN - LIESING



... Sie werden zufrieden sein!



TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

www.porscheliesing.at

Ketzergrasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0



Maibaum-Feste in Gießhübl

Wie jedes Jahr schmückte auch heuer wieder ein stolzer Maibaum die Pfarrwiese. Der knapp 20 Meter hohe Baum wurde am 1. Mai frühmorgens unter der Leitung von GR Josef Kurz aus dem Wald geholt und zur Pfarrwiese transportiert. Mehrere Labestellen (sogenannte „Oasen“) wurden von Gießhübler Bürgerinnen und Bürgern eingerichtet, um die „Maibaum-Männer“ bei ihrer Arbeit zu stärken. Ein Halt beim Gasthaus Schwindl erbrachte eine „Maibaum-Maut“, die den Gießhübler Kindergärten gespendet wurde. Das Aufstellen des Maibaums – wie immer mit tatkräftiger Unterstützung durch unsere Feuerwehr unter der Leitung des Kommandanten Christian Mayerhofer – wurde heuer erstmals mit einem Volkstanz von Gießhüblerinnen und Gießhüblern gefeiert. Musikalisch begleitet von



GR Prof. Dr. Martin Klicpera, BGM Michaela Vogl und Vize-BGM Ing. Leopold Buchner beim E-Bike-Test



© Viktor Kabelka

der Musikkapelle Gießhübl, dirigiert von Kapellmeisterin Eva-Maria Schlander, war dieser „Tanz unter dem Maibaum“ von Spaß und Freude geprägt. Spaß hatten auch unsere Jüngsten auf der Hüpfburg und beim Maibaum-Klettern unter der Aufsicht von Vize-Bürgermeister Leo Buchner.

Das Umschneiden des Maibaums Anfang Juni wird in Gießhübl traditionellerweise mit einem Fest gefeiert. Auch hier sorgte die Bewirtung durch die Pfarre Gießhübl und die musikalische Umrahmung durch das Volksmusik-Quartett „Die Musikanten“ und den Wienerlieder-Sänger Gustl Novak für gute Stimmung und eine würdige Verabschiedung des Maibaums. Ein weiteres Highlight dieses Festes war die Präsentation von E-Bikes, die an Ort und Stelle ausborgt und getestet werden konnten. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und gut gelaunte Gäste feierten bis in die späten Abendstunden.

Wir dürfen Sie jetzt schon zu unseren Maibaum-Festen 2012 recht herzlich einladen!



© Viktor Kabelka



© Viktor Kabelka



© Viktor Kabelka



© Viktor Kabelka

Karl-Theater Erfolg für Gießhübler Seefestspiele

Hervorragender Gesang, beeindruckendes Theaterspiel, perfekte Tanzchoreographie und die wildromantische Kulisse am Badeteich der Familie Wasinger – das waren die Zutaten zum unterhaltsamen und erfolgreichen Projekt des Karl-Theaters „Im weißen Rössl“.

Die Liebesgeschichte mit Happy End und herzergreifenden Gesangseinlagen zwischen der Rössl-Wirtin, dargestellt von Alexandra Tobischek, und ihrem Zahlkellner Leopold alias Andreas Kormann stand im Mittelpunkt des Geschehens, das durch zahlreiche Gags aufgelockert das Publikum immer wieder erheiterte. Der Besuch des Kaisers (Franz Müller), der den kurzerhand in den Wolfgangsee verwandelten Badeteich im Tretboot überquerte, durfte ebenso wenig fehlen, wie der Auftritt des schönen Sigismund (Herbert Knopf) und seinem Klärchen (Katharina Weber) im originalen Oldtimer, der von Viktor Kabelka zur Verfügung gestellt wurde. Für Lachsalven sorgte wie gewohnt Dieter Kormann, der in der Rolle des Industriellen Wilhelm Giesecke sein komödiantisches Talent zur Entfaltung brachte. Für die



© Karl-Theater Gießhübl

Choreographie und Einstudierung der perfekten und schwungvollen Tanzeinlagen war Ulli Eske verantwortlich. Als Otilie verzauberte sie nicht nur den Anwalt Dr. Siedler (Axel Brodl), der sein Herz „Im weißen Rössl“ am Wolfgangsee verlor, sondern auch das begeisterte Publikum. Die Zuseher durften wie gewohnt eine perfekte und professionelle Inszenierung des Gießhübler Karl-Theaters erleben, die Regie lag in den bewährten Händen des Vereinsobmanns Dr. Karl Rittler.

Gratulation an alle 37 Darsteller und vielen Dank für 10 wunderbare Abende im „Gießhübler Salzkammergut“!

Letzter Flohmarkt auf Hauptstraße 88 Großzügige Spende für neues Auto des Roten Kreuzes

„Wir sind da um zu helfen“ – so lautet die zentrale Botschaft des Roten Kreuzes. Diese Hilfe wird rund um die Uhr durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer angeboten. Die Betreuung der Gießhübler Bürgerinnen und Bürger erfolgt durch die Bezirksstelle in Brunn am Gebirge.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle waren im Juni zu Gast in Gießhübl um eine großzügige Spende für den Ankauf eines neuen Krankentransportwagens entgegenzunehmen.

Ermöglicht wurde die Spende durch unsere fleißigen „Flohmarkt-Damen“. Der Flohmarkt, der 1984 von der Familie Schwab ins Leben gerufen wurde, erzielte in 27 Jahren insgesamt einen Erlös von EUR 245.000,00, der stets einem guten Zweck gewidmet war. Beim allerletzten Flohmarkt im Haus auf Hauptstraße 88 wurde die stolze Summe von EUR 6.385,00 erwirtschaftet und der Gemeinde Gießhübl als Dank für die jahrzehntelange unentgeltliche Unterbringung zur Verfügung gestellt. Durch den Verkauf der Liegenschaft auf Hauptstraße 88 musste auch für den beliebten Flohmarkt eine neue Unterkunft gesucht werden. Und auch hier zeigt sich das große Engagement der Damen: Der nächste Flohmarkt soll am Privatgrund von Frau Theresia Borsodi stattfinden, die Lagerung der Gegenstände ist ebenfalls privat organisiert.



© Rotes Kreuz Brunn/Geb.

Sollten die Räumlichkeiten nicht ausreichen, wird die Gemeinde weitere Lagermöglichkeiten zur Verfügung stellen. Der Erlös des Flohmarkts wird auch weiterhin einem guten Zweck zur Verfügung stehen.

Dieser Tradition schloss sich auch die Gemeinde Gießhübl an: Der Gewinn des letzten Flohmarkts wurde bei der feierlichen Fahrzeugsegnung des neuen Krankentransportwagens durch Pfarrer Edward Keska in der Pfarrkirche dem Roten Kreuz in Brunn überreicht.

Im Rahmen des Festakts wurde auch ein Gießhübler für seinen langjährigen Dienst beim Roten Kreuz geehrt: Peter Czapka erhielt die Fahrtenspanne in Gold für über 5.000 Rettungsausfahrten. Er ist seit 44 Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig.

Ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz in Brunn für seinen unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz in Gießhübl sowie an die Damen des Flohmarkts Theresia Borsodi und Maria Czapka und alle Helferinnen und Helfer!

**Ankündigung:
Nächster
Flohmarkt
am 23. und 24.9.2011
Hauptstraße 48**



Peter Czapka und Werner Machacek
© Rotes Kreuz Brunn/Geb.



Maria Czapka, BGM Michaela Vogl, Bezirksstellenleiter
Werner Machacek, Theresia Borsodi, v.l.n.r.
© Rotes Kreuz Brunn/Gebirge

Stift Geras:

Vom Löscheimer zur Katastrophenhilfe

Zur feierlichen Eröffnung der Landesfeuerwehrausstellung mit dem Titel „VOM LÖSCHEIMER ZUR KATASTROPHENHILFE“ gab sich eine Gießhübler Delegation im Mai im Stift Geras ein Stelldichein. Speziell unser Gießhübler und landesweit anerkannter Fotograf Viktor Kabelka trug Wesentliches zu dieser Ausstellung bei. Zahlreiche Exponate bestehend aus Fotos und Schaustücken stammen aus seinem über Jahrzehnte angesammelten und akribisch gepflegten Fundus.

Begleitet wurde Viktor Kabelka vom Kommandanten der Gießhübler Feuerwehr Christian Mayerhofer als auch einer begleitenden Delegation der Gießhübler Feuerwehr.



Die Ausstellung ist bis Ende Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

GR Helmut Kargl

BAUERN- MARKT

am Dorfplatz

Ein vielfältiges Angebot von Direktvermarktern und Biolandwirten in gemütlicher Atmosphäre.

- ☉ 10. September '11
- ☉ 24. September '11
- ☉ 08. Oktober '11
- ☉ 22. Oktober '11
- ☉ 05. November '11

☉ jeweils Samstags von 13 bis 16 Uhr

GEMEINDE GISSHÜBL • Hauptstraße 73 • A-2372 Gießhübl
Telefon: (0236) 264 63 • Fax: 0236/264 64-33 • gemeindeamt@giesshueblrotkreuz.gal
Amtszeitung Mo und Di: 07-12h • Mi: 08-10h

www.giesshuebl.at

Wir haben die passende Jacke für dich!

Jetzt ist schon wieder was passiert! Ein warmer Sommertag, Kinder spielen auf der Wiese, die Eisstände werden rege besucht. Plötzlich – ein allzu bekanntes Geräusch. Tatü-tata! Ein Rettungswagen rauscht die Straße entlang. Ein Mensch ist in Not. Er braucht Hilfe.

Wir alle haben diese Situation schon mehrmals erlebt. Doch was passiert im Rettungsauto selbst? Was geschieht am Einsatzort? Welche medizinischen Maßnahmen werden gesetzt? Wenn dich diese Fragen interessieren, dann bist du bei uns goldrichtig! Im Herbst startet auf der Bezirksstelle Brunn am Gebirge wieder ein Kurs für die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Dieser besteht insgesamt aus 100 Theoriestunden, was etwa 7 bis 8 Wochenenden entspricht, und 160 Praxisstunden am Rettungsauto, welche nach Belieben eingeteilt werden können.

Der Kurs beginnt mit einem Einstiegsmodul, nach welchem du dich noch immer entscheiden kannst den Kurs weiter zu besuchen.

Was wir bieten ist eine fundamentale Ausbildung zum Rettungssanitäter. Diese umfasst vor allem die Versorgung von Patienten in lebensbedrohlichen Situationen, wie zum Beispiel Herz-Kreislaufstörungen oder Unfälle im Haushalt und Straßenverkehr.

**Was wir suchen sind motivierte Leute ab dem 17. Lebensjahr. Für die Anmeldung oder weitere Fragen wendet euch bitte an:
Alexander Wipplinger,
0676/89-32-50-47
Anmeldeschluss: 15.August
Kursbeginn: 3.September**

Wir freuen uns auf dich – und die passende Jacke ist bereits reserviert!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Brunn am Gebirge
Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben die passende Jacke für Dich!
In Deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz
brunn_freiwillig@n.roteskreuz.at
Alexander Wipplinger, 0676 / 8932 5047

Viele Neues an der „Neuen Mittelschule Brunn“

Die „Neue Mittelschule Brunn/Geb.“ ist unsere Gießhübler Schule. Die Gemeinde Gießhübl ist gemeinsam mit Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Vösendorf und Hennersdorf als Schulerhalter für die Infrastruktur und die Bereitstellung der Lehrmittel verantwortlich. Um

werden.

Das Erfolgsmodell „Neue Mittelschule“ stellt die Kinder in den Mittelpunkt

Die Neue Mittelschule in Brunn hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt und ist ein moderner und attraktiver Bildungsstandort im Bezirk Mödling geworden. Gelungen ist es einerseits durch sinnvolle Investitionen in Infrastruktur und Gebäude, andererseits durch ein hoch motiviertes Lehrerteam.

Das Modell der Neuen Mittelschule vereinbart die Vorteile einer herkömmlichen Hauptschule mit den Chancen des Gymnasiums. Mit der Einführung von Wahlpflichtfächern werden neue Schwerpunktsetzung



Neue Mittelschule Brunn

für unsere SchülerInnen die besten Voraussetzungen für ihre Zukunft zu schaffen, werden laufend große Investitionen in neue Lehr- und Unterrichtsmittel getätigt. So wurden im Rahmen des laufenden Sanierungs- und Modernisierungskonzept alle Klassenräume mit ergonomischen Sesseln und Tischen ausgestattet, alle Klassenzimmer, Gänge und Garderoben neu gestaltet, das Buffet komplett erneuert und ein neuer Speisesaal eingerichtet.

möglich: Sprachlicher Schwerpunkt mit einer zweiten lebenden Fremdsprache; Technischer Schwerpunkt mit Informationstechnologie, Medienpräsentation und Mechatronik; Wirtschaftlicher Schwerpunkt mit Business English, Hauswirtschaft und Lebenskompetenz. Neben den pädagogischen Neuerungen wird allen SchülerInnen ein warmes Mittagessen und Nachmittagsbetreuung mit zusätzlicher gezielter Förderung in den Hauptgegenständen angeboten.

GGR Abg.z.NR Hannes Weninger

Das Ende der „Kreidezeit“

Neben der modernsten EDV-Technik wurden im Vorjahr alle Klassen mit „interaktiven Whiteboards“ ausgestattet. Das bedeutet das Ende der „Kreidezeit“ in den Klassen. Auf den interaktiven Whiteboards können Inhalte aus dem Internet, Filme auf DVD, Präsentationen die am PC erstellt werden und „schriftliches“, welches der Lehrer mit „elektronischer Tinte“ schreibt, dargestellt werden.

Diese Inhalte können dann auch an die Schüler auf USB Stick oder per e-mail weitergegeben

Kontakt und Infos

Neue Mittelschule Brunn
Direktorin Silvia Weginger
Jubiläumsstraße 1-5
2345 Brunn am Gebirge
Tel. 02236/31 388

Email: mittelschule.brunn@kabsi.at

Information des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zum Schulbeginn Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Christian Krätler, Leiter des KfV Niederösterreich. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot



© Kuratorium für Verkehrssicherheit

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.

Taekwondo für Kindergarten-Kinder



Traditionelles Taekwondo ist nicht nur ein Kampfsport oder eine Selbstverteidigung, es ist vielmehr ein Lebensweg zu oder mit einem gesünderen dynamischeren Körper, einer zu-

friedeneren Seele und einem unbesiegbaren Geist.

Kleinkinder lernen spielerisch für die Eingliederung ins baldige Schuldasein. Mit viel Spaß wird eine aufrechte Körperhaltung gefördert. Eines der primären Ziele der Bambini-Trainer ist die Erhöhung der Aufmerksamkeit. Durch den Kampfschrei werden überschüssige Energien entladen und Trägheit überwunden. Selbstvertrauen, Mut und Balance sind im Taekwondo wichtiger als Kampf.

Taekwondo-Meisterin Alexandra Held plant ab September 2011 eine Bambini-Gruppe (3-6 Jahre) in Gießhübl.

Nähere Informationen und Anmeldung unter 0660/7659635 oder alexandra.held@chello.at.

Hot Summer – Eine Ferienaktion der Gemeinde Gießhübl



Jeden Freitag ab 16 Uhr wurden in diesen Sommerferien verschiedenste Aktionen für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Idee und Organisation stammte von Jugendgemeinderat Christian Szirota, unterstützt wurde er dabei von weiteren GemeinderätInnen aller Fraktionen sowie einigen Gießhübler BürgerInnen.

Der Bogen umspannte Aktivitäten von Klettern, über Beachvolleyball und Fußball bis hin zu einer Rätselrallye quer durch den Ort. Auch die Feuerwehr wurde besucht und der Wienerwald mit dem Mountainbike erkundet.



Weitere Informationen und Fotos unter [www.facebook.com \(hot summer\)](http://www.facebook.com/hotsummer).

Schülerfreifahrt in den Sommerferien

Nicht vergessen: Die Gemeinde Gießhübl fördert auch heuer wieder die Sommerfreifahrt in den Schulferien.

Wie bereits per Postwurf informiert können alle Schülerinnen und Schüler, die einen gültigen Schülerschein besitzen und deren Hauptwohnsitz in Gießhübl ist, ihre gesammelten Bustickets im Ortstarifgebiet Gießhübl und auf den VOR-Linien 256 bis Liesing und 262 nach

Mödling einreichen und bekommen diese durch die Gemeinde rückwirkend ersetzt.

Die Fahrscheine können gesammelt ab Ende der Schulferien am Gemeindeamt vorgelegt werden. Für die Auszahlung ist die Vorlage eines gültigen Schülerscheines notwendig.

Die Einreichung ist bis 30. September 2011 möglich.

Florapatenschaft AnrainerInnen sorgen für Grün im Ort



Die Pflege von öffentlichen Gründflächen ist gerade im Sommer eine der Hauptaufgaben der Mitarbeiter des Wirtschaftshofes. Unterstützung dabei bekommen sie von engagierten AnrainerInnen, die die Pflege solcher Grünflächen – meist vor dem eigenen Haus – übernehmen und ihre Pflanzen im Rahmen einer „Florapatenschaft“ liebevoll betreuen. Die jüngste Initiative zur Verschönerung der Blumeninseln stammt aus dem Bereich Perlhofgasse. Ulli Pöschmann und René Schwomma konnten viele der dort ansässigen BürgerInnen mobilisieren, sodass gemeinsam mit einem Gärtner die Grüninsel Perlhofgasse/Gutmangasse bepflanzt werden konnte.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz!

Nähere Informationen zur Florapatenschaft am Gemeindeamt.

Hauszustellung bei Billa Gießhübl

Sie bestellen – Billa liefert nach Hause! Das Angebot unserer Billa-Filiale ist an alle Gießhübler Bürgerinnen und Bürger gerichtet. Langes Anstellen an der Kassa zählt nun zur Vergangenheit ebenso wie der Transport der Lebensmittel nach Hause.

Sie bestellen per Telefon (Tel.Nr. 02236/866224, Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr) und bekommen die Waren samt Rechnung am Nachmittag direkt nach Hause geliefert!

Ihre Vorteile:

- ❖ Professionelle Beratung bei der Warenauswahl
- ❖ Bequeme und unkomplizierte Bestellung von Zuhause
- ❖ Kein langes Anstellen an der Kasse

Der Unkostenbeitrag von EUR 5,00 wird bar beim Zusteller entrichtet.

INTERNATIONALE KÜNSTLER AM GISSHÜBL

VERNISSAGE: 9.9.2011 UM 18.00 UHR



TREFFPUNKT: BÖRNY'S SCHMANKERLSTUBE
Perlhofgasse 2/2, 2372 Gießhübl
DRESS CODE: WHITE PARTY

**DIE AUSSTELLUNG IST
VON 10.9. BIS 30.9. 2011 GEÖFFNET**

Dienstag und Donnerstag von 18.00-21.00 Uhr Samstag von 15.00-18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter der Tel.Nr.0664/2304172

Wiesenerhaltung einmal anders – die „Heubörse Wienerwald“ stellt sich vor

Die vielen, bunten Blumenwiesen sind ein Wahrzeichen des Wienerwaldes, der im Jahr 2009 von der UNESCO zum Biosphärenpark erklärt wurde. Damit die Wiesen nicht zu Wald werden, müssen sie regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr gemäht werden!



© Harald Rötzer

In den letzten Jahrzehnten haben viele LandwirtInnen der Region Wienerwald und Umgebung mit der Tierhaltung aufgehört und können das auf ihren Wiesen gewonnene Futter nicht mehr im eigenen Betrieb verwenden. Gleichzeitig gibt es im Wienerwald aber viele Reitbetriebe, die zu wenig Heu haben.

Hier hilft der Verein „Heubörse im Wienerwald“! Heuvermittlung zwischen Anbietern und Käufern aus der Region Wienerwald und Umgebung, Qualitätssicherung sowie Bewusstseinsbildung für den Wert der Wiesen und der Landwirtschaft in der Region sind Ziele des Vereins, der sich seit kurzem auch über eine Homepage (www.heuboerse.at) der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Wienerwaldwiesen sind Lebensraum zahlreicher seltener Pflanzen und Tiere aber auch eine wichtige Einkommensquelle für die LandwirtInnen. Vielen Wienerwaldbesuchern ist nicht bewusst, dass Wiesen kein öffentliches

Eigentum sind. So schön ein Picknick in der bunten Blumenwiesen auch sein mag – niedergetretenes Gras kann nur schwer gemäht werden und wird häufig vom Vieh verschmäht. Ein großes Problem stellt Hundekot in der Wiese dar, der, wenn er in den Heu- oder Silageballen gelangt, zu schweren Erkrankungen bei Pferden, Kühen und Schafen führen kann.

Die LandwirtInnen bedanken sich im Voraus bei allen rücksichtsvollen Besuchern, die die Wiesen nur von den gekennzeichneten Wander-Reit- und Radwegen aus bestaunen, ihre Hunde an der Leine führen und Hundekot fachgerecht im mitgebrachten „Sackerl“ entsorgen!

Denn der einzigartige Lebens- und Erholungsraum der Region Wienerwald und Umgebung soll auch in Zukunft für alle seine Bewohner und Besucher erhalten bleiben! Besuchen Sie die „Heubörse Wienerwald“ unter www.heuboerse.at und erfahren Sie mehr über die Wiesen des Wienerwaldes und ihre Erhaltung!

Parkberechtigung Parkplatz Kuhheide Liebe Gießhüblerinnen und Gießhübler!

Zur Erinnerung: Die Parkberechtigungskarten für den Privatparkplatz Kuhheide sind bereits seit Ende Jänner 2011 abgelaufen. Das Parken ohne gültige Parkkarte ist nicht erlaubt und kann ein Strafmandat in der Höhe von EUR 30,00 verursachen.

Wir bitten Sie daher, Ihre neue Berechtigungskarte am Gemeindeamt abzuholen.



Müllsammelstellen und Grünschnitt Tipps für richtige Entsorgung

Die Müllsammelstellen der Gemeinde Gießhübl stehen allen Gießhübler BürgerInnen zur Verfügung. Sie können dort Altpapier, Metalle, Kunststoffe sowie Glas entsorgen. Alle weiteren Abfälle, wie z.B. Sperrmüll oder Bauschutt, müssen ausnahmslos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Wir bitten Sie die Sammelstellen pfleglich zu behandeln, die Abfälle immer in die Container zu werfen und darauf zu achten, dass Kartons gefaltet und Kunststoffflaschen zusammengepresst werden. Sollten die Container bereits voll sein, so suchen Sie bitte die nächste Sammelstelle oder das Altstoffsammelzentrum auf. Wenn Sie Glas entsorgen, so tun sie dies aus Rücksichtnahme auf die direkten AnrainerInnen bitte nicht in der Nacht.

Die Müllsammelstelle am Höhenweg gehört zur

Gemeinde Maria Enzersdorf und darf daher von Gießhübler BürgerInnen nicht benutzt werden. Wir bitten Sie dies zu berücksichtigen und ihre Abfälle in den Sammelstellen der Gemeinde Gießhübl zu entsorgen.



So bitte nicht!

Die Grünschnittablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten. Bitte sammeln Sie ihren Grünschnitt auf ihrem eigenen Grund und bringen Sie ihn zur Entsorgung zum Altstoffsammelzentrum.

Wir bitten Sie außerdem die Lärmschutzverordnung einzuhalten und an Wochenenden Rasenmäher und laute Maschinen für die Gartenarbeit nur am Samstag bis maximal 13 Uhr zu verwenden.

Wir danken für Ihr Verständnis,
Ihre Gemeindeverwaltung



So bitte nicht!

Förderung von Solaranlagen ab sofort wieder möglich!

Die Gemeinde Gießhübl fördert die Errichtung von Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie. Gefördert werden Kollektoranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung für Eigenheime und Wohnbauten (ausgenommen Geschäftsflächen in Wohnhäusern). Die Solaranlage darf ausschließlich für die Erwärmung der Brauchwasser im Haushalt (Waschwasser, Raumheizung) verwendet werden. Die Beheizung von Schwimmbädern wird

nicht gefördert. Eine Mitverwendung einer geförderten Solaranlage für die Beheizung eines Schwimmbades ist unzulässig.

Der Zuschuss kann pro Förderungswerber nur einmal gewährt werden. Bereits geförderte Anlagen können am selben Standort erst wieder nach einem Ablauf von 10 Jahren neuerlich gefördert werden. Reparaturarbeiten an bestehenden Anlagen werden nicht gefördert.

Weitere Informationen unter www.giesshuebl.at oder direkt am Gemeindeamt.

Der Berg ruft!

Das Gießhübler Bergfest der RRB Mödling auf der Pfarrwiese

Nach einer Pause, bedingt durch die Bauarbeiten am neuen Pfarrzentrum, lädt die Raiffeisen Regionalbank Mödling am 18. 9. 2011 wieder zum Gießhübler Bergfest ein. Beginn ist um 10:30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, danach lädt ein Frühschoppen mit Schmankerln der Gießhübler Haurer und Musikprogramm zum gemütlichen Beisammensein auf der Pfarrwiese ein. Bei Schlechtwetter bietet das neue Pfarrzentrum genügend Platz für die Veranstaltung.

Für die kleinen Gäste gibt es ein tolles Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kreativstation, Actionparcours usw.

Das Team der RAIBA Gießhübl freut sich auf eine zahlreiche Gästeschar.

Vandalismus

Das mutwillige Zerstören fremden Eigentums ist oftmals Ausdruck für „Wir sind auch da, wir sind anders“ und oftmals sind es Jugendliche, die sich über soziale Regeln hinwegsetzen wollen.

So wurden im Frühjahr am Spielplatz Perlhof/Festwiese Hinweistafeln übersprüht und am Platz vor der Kirche Hochleiten Sachbeschädigungen (z.B. Streusalz, das vor dem Kirchentor angezündet wurde oder eingeschlagene Schautafeln) verursacht. Gerade dieser Platz ist ein schöner Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, wir bitten daher, ihn auch pfleglich zu behandeln.

Im Mai wurden an den Wochenenden von Maria Enzersdorf bis Gießhübl Nummerntafeln von parkenden Autos abmontiert, die in der Bruder-Kostkagasse/Ecke Gutmannsgasse wieder gefunden wurden.

Da bis heute nicht herausgefunden werden konnte, wer diese Sachbeschädigungen verursacht hat, bittet die Gemeinde um zweckdienliche Hinweise.

STÖRUNGSDIENSTE der ELEKTROTECHNIKER

an Sam. -, Sonn. -, und Feiertagen
von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, kostenpflichtig (ab € 85,-!)

Firma	Telefonnr.	Lohnwoche 2011
Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER 2372 Gießhübl, Rosendornbergg. 15	02236/45718 0664/4528137	35 29.08.-04.09.
SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 28	02236/23472 0664/9891144	36 05.09.-11.09.
Elektro HARTMANN GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 36	02236/25250	37 12.09.-18.09.
Elektro Licht Technik Karl KÜHN 2352 Gumpoldskirchen, Wienerstraße 159/2	02252/607223	38 19.09.-25.09.
REZACElektroinstallationen GmbH 2340 Mödling, Babenbergerstraße 10	02236/45916 0699/14591600	39 26.09.-02.10.
Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER 2372 Gießhübl, Rosendornbergg. 15	02236/45718 0664/4528137	40 03.10.-09.10.
KOKRMENT Rene 2331 Vösendorf, Ortsstr. 19	0664/9182926 01/6992371	41 10.10.-16.10.
Elektrotechnik Wolfgang GRATZER GmbH 2331 Vösendorf, Laxenburger Straße 196 GL 2	0664/103 39 39	42 17.10.-23.10.
SCHARF Bruno 2351 Wr. Neudorf, Bahnstr. 28	02236/23472 0664/9891144	43 24.10.-30.10.
Elektro HARTMANN GmbH. 2340 Mödling, Hauptstr. 36	02236/25250 02236/25250	44 31.10.-06.11.
Elektro Licht Technik Karl KÜHN 2352 Gumpoldskirchen, Wienerstraße 159/2	02252/607223	45 07.11.-13.11.

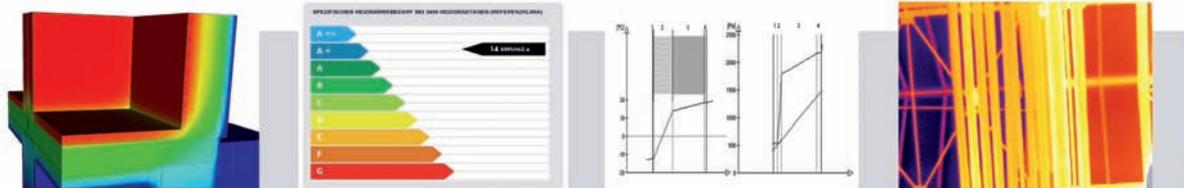
THERMOGRAFISCHE ANALYSE

Neue Aktion!
Siehe Beilage!

Nutzen Sie die Möglichkeit mit Hilfe der Thermografie die Ursachen für Feuchtigkeit, Schimmelpilzbildung und erhöhten Wärmebedarf zu finden!

- Vor Renovierungen: festlegen von geeigneten **Sanierungsmaßnahmen**
- Nach allen baulich Änderungen (Neubau, Umbau, Sanierung): **Ursachenermittlung von Baumängeln**

AMiP hat bereits bei mehr als 2.000 Wohneinheiten thermografische Untersuchungen durchgeführt, bauphysikalische Gutachten erstellt, Sanierungsmaßnahmen festgelegt oder deren Amortisation berechnet. Seit 2011 verfügt AMiP über eines der modernsten, hochauflösenden Thermografie-Systeme in Österreich!



BlowerDoor - Thermografie - Energieausweis - 3D Wärmebrückenberechnung - Bauphysik

AMiP

Engineering GmbH





Monat September 2011

03. u. 04. Sept.	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27
10. u. 11. Sept.	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
17. u. 18. Sept.	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
24. u. 25. Sept.	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27

Monat Oktober 2011

01. u. 02. Okt.	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
08. u. 09. Okt.	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
15. u. 16. Okt.	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27
22. u. 23. Okt.	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
26. Okt.	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
29. u. 30. Okt.	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27

Monat November 2011

01. Nov.	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
05. u. 06. Nov.	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161
12. u. 13. Nov.	Dr. Seiger Barbara	Hinterbrühl	02236-425 26 27
19. u. 20. Nov.	Dr. Huber Ursula	Hinterbrühl	02236-26 350
26. u. 27. Nov.	MR Dr. Pertusini Peter	Gießhübl	02236-26 161

Musikkapelle Gießhübl Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Gegründet wurde die Kapelle 1976 unter dem heutigen Ehrenmitglied Rudi Knopf. Heute umfasst das Blasorchester etwa 20 aktive MusikerInnen, die unter der Leitung der Kapellmeisterin Mag. Eva-Maria Schlander mit viel Freude die Tradition der Blasmusik aufrecht erhalten. Zum Repertoire gehören neben Märschen und Polkas aber auch moderne Stücke: Beim heurigen Konzert wurden die ZuhörerInnen mit Musik von Frank Sinatra, Sammy Davis jun. und Dean Martin verwöhnt.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Wenn Sie oder Ihre Kinder ein Blasinstrument spielen, dann haben Sie bei uns die Möglichkeit, in geselliger Runde zu musizieren. Unsere Proben finden jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Schau'n Sie doch einfach vorbei!

Falls Sie kein Instrument spielen, uns aber dennoch unterstützen wollen, so können Sie dies als förderndes Mitglied mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von EUR 15,00 tun und so zum Erhalt dieser Tradition beitragen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter 02236/264640 (BGMMichaela Vogl, Obfrau der Musikkapelle Gießhübl).



Veranstaltungen in Gießhübl

04.09.11	Pfarre Gießhübl, Kindermesse, anschl. Pfarrfest, Pfarrkirche/Pfarrplatz,	10.30 Uhr
06.09.11	Pfarre Gießhübl Seniorenjause	Pfarrgemeindezentrum 15.00 Uhr
11.09.11	ÖVP Gießhübl	Fußballturnier auf der Kuhheide
12.09.-16.09.2011	Pensionistenverband 5 Tagesausflug nach Böhmerwald	
17.09.11	Kinderfreunde/Gießhübl Aktiv Kinderfest zum Tag des Kindes	Kuhheide 14.00 bis 18.00 Uhr
25.09.11	Freunde des JAD Hochleiten Erntedankfest, Frühschoppen	Hochleiten 10 Uhr
30.09.11	Pfarre Gießhübl Flohmarkt	Pfarrgemeindezentrum 08.00 bis 18.00 Uhr
01.10.11	Pfarre Gießhübl Flohmarkt	Pfarrgemeindezentrum 08.00 bis 17.00 Uhr
04.10.11	Pfarre Gießhübl Seniorenmesse mit anschl. Seniorenjause,	Pfarrgemeindezentrum, 15.00 Uhr
09.10.11	Pfarre Gießhübl Kindermesse mit Pfarrcafe	Pfarrkirche 10.30 Uhr
09.10.11	Gemeinde Gießhübl Gemeindegandertag	
11.10.11	Pensionistenverband Ausflug der Pensionisten nach Bulkau	
16.10.11	Pfarre Gießhübl Erntedankfest	Pfarrkirche 10.30 Uhr
18.10.11	Pensionistenverband Pensionistenjause	Volksheim 15 Uhr
01.11.11	Pfarre Gießhübl Allerheiligen Gräbersegnung	Friedhof 15.00 Uhr
02.11.11	Gemeinde Gießhübl/Pfarre Totengedenken	Dorfplatz 17.30 Uhr
04.11.11	Gemeinde Gießhübl	Ortsparlament Gasthaus Schwindl

